

# Fit für's Baby 2023



Sozialdienst kath. Frauen Do Hörde e.V.  
Schwangerschaftsberatung Hamm  
Weststrasse 30  
59065 Hamm  
Tel: 02381 / 49 55 50



## Das Projekt „Fit für´s Baby“

Eine Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes bringen viele Veränderungen mit sich. Neue Fragen treten auf:

Schaffe ich das? Was kommt da auf mich / auf uns zu?

Wie sehen Hilfen für den Alltag mit einem Kind aus?

Kann ich finanzielle Unterstützung erhalten?

Welche Behördengänge werden fällig?

Diese und viele andere Themen beschäftigen Frauen / Paare, die in unsere Schwangerschaftsberatung kommen.

In den Beratungen wird deutlich, dass gerade Frauen aus sozial schwachen bildungsfernen Familien - oft noch verstärkt durch Sprachschwierigkeiten und finanzielle Probleme – wenig an vorbereitenden oder begleitenden Kursen in der Schwangerschaft oder nach der Geburt des Kindes teilnehmen.

„Fit für´s Baby“ setzt hier an: Ziel des Projektes ist es, Frauen zu erreichen, die sozial benachteiligt sind, fehlende soziale Bindungen haben oder mit großen Hemmschwellen und Ängsten gegenüber dem deutschen Gesundheits- und Behördensystem belastet sind. Ein Schwerpunkt liegt darin, Frauen südeuropäischer Herkunft zu erreichen, um präventiv tätig zu werden.

Die Angebote von „Fit für´s Baby“ sind niedrighschwellig und kostenlos. Die Kurse finden bei uns in der Beratungsstelle statt, in den den Klientinnen schon bekannten Räumlichkeiten. Es wird viel Wert auf kleine Gruppen gelegt. Durch die Teilnahme von Sprachmittler/innen erfolgt teilweise eine direkte Übersetzung in die Muttersprache. Die Frauen öffnen sich und haben den Mut, Fragen zu stellen. Neue Kontakte werden geknüpft.

## Das konkrete Angebot

2023 haben **drei Geburtsvorberatungskurse** im Frühjahr, Sommer und Herbst mit der staatlich anerkannten Hebamme Juliane Harling stattgefunden. Jeder Kurs bestand aus vier Nachmittagen mit den Themen:

Vorbereitung auf die Geburt

Was passiert während der Geburt?

Das Neugeborene „Was braucht ein Baby?“

Das Wochenbett „Die erste Zeit mit dem Kind“



Die Anschaffung verschiedener Hilfsmittel aus bereitgestellten Geldern für das Projekt wie einen Geburtsatlas, aufstellbar mit großen Bildern zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Neugeborenen, die Nachbildung des weiblichen Beckens oder des Mutterkuchens mit Nabelschnur waren eine große Hilfe in der Zusammenarbeit mit ausländischen Frauen, bei denen Probleme mit der deutschen Sprache bestanden.

## Statistik

### Geburtsvorbereitungskurse:

insgesamt  
23 Anmeldungen, davon

deutscher Nationalität:  
12 Frauen

aus südosteuropäischen  
Staaten: 7 Frauen

aus ehemaligen  
Sowjetrepubliken: 1 Frau

aus Vorderasien: 3 Frauen



Ein weiteres Angebot war die **Erste Hilfe am Baby / Kleinkind**, bei dem es ganz konkret um Gefährdungssituationen im Alltag ging. Die Erste Hilfe wurde an einer Babypuppe mit einer medizinischen Fachkraft des Deutschen Roten Kreuzes geübt.

Folgende Themen wurden aufgegriffen:

Die Besonderheiten der kindlichen Psyche: Reaktionen eines Kindes in Notfallsituationen z. B. Apathie, Schreien, Schmerzen verschweigen

Betreuungsmaßnahmen wie Kuscheltier, Wärmedecke, Kommunikation

Blutende Wunden: Versorgung mit Druckverband, Kreislauf beobachten

Verschiedene Verletzungen: Verbrennungen, Gelenk-, Knochenverletzungen, Vergiftungen, Atemwegsprobleme

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstseinsstörungen und Kreislaufstillstand:  
Schocklagerung, Atemwegskontrolle, bei Atemstillstand Reanimation von Säuglingen und Kleinkindern

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv, gerade weil die Übungen so konkret aus dem Alltag mit einem Baby / Kleinkind waren.

Am Schluss des Kurses erhielten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Dies war den ausländischen Frauen wichtig, da sie das Zertifikat als besonders wertschätzend empfanden. Es gab auch die Möglichkeit für junge Mütter, ihr Baby zum Kurs mitzubringen, da die Zeit von zwei Stunden überschaubar war.

## Statistik

### Erste-Hilfe-Kurse:

insgesamt  
27 Anmeldungen, davon

deutscher Nationalität: 6  
Frauen

aus südosteuropäischen  
Staaten: 12 Frauen

aus ehemaligen  
Sowjetrepubliken: 3 Frauen

aus anderen  
osteuropäischen Staaten:  
2 Frauen

aus Vorderasien: 4 Frauen



Die Kurse wurden bewusst in einem kleineren Rahmen angeboten, um den Frauen mit Migrationshintergrund und noch geringen Deutschkenntnissen die Möglichkeit für Rückfragen zu jeder Zeit zu geben und auch die Mitnahme ihrer Kinder zu ermöglichen. Zusätzlich wurden erste Hilfe Kurse für bulgarische Frauen auch mit Übersetzerin angeboten.

Die zunächst feste Hebammensprechstunde wurden aufgrund mangelnder Nachfrage in ein flexibles Angebot umgewandelt. Es war jederzeit möglich kurzfristige Termine für eine Einzelberatung abzusprechen. Alternativ wurden die Geburtsvorbereitungskurse erweitert, da diese gut von den Müttern unterschiedlicher Kulturen angenommen worden sind.

## Öffentlichkeitsarbeit

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit einem Integrationsprojekt des KSD, das bulgarische oder rumänische Mitbürger/innen als Zielgruppen hat, und die von dort erfolgte Bereitstellung von Sprachmittlerinnen konnten wir die Kursangebote gezielt anbieten.

Die Flyer zum Projekt wurden an alle Kindertageseinrichtungen, Spielgruppenangebote, Stellen allgemeiner Sozialberatung, dem Jobcenter, Gynäkologen/innen und Migrationsberatungsstellen versendet sowie weiteren Stellen innerhalb des Netzwerkes Früher Hilfen Hamm.

## Ausblick

Wir freuen uns, dass wir in 2024 insgesamt vier Geburtsvorbereitungskurse und aufgrund der großen Nachfrage jeweils drei Erste-Hilfe-Kurse am Baby/Kleinkind an zwölf Tagen über das Jahr verteilt anbieten können. Andere Angebote neben der Geburtsvorbereitung und Erste-Hilfe, wie Kochkurse für die Zubereitung von Babynahrung sind in Planung.

Die Kooperation mit den Stadtteil- und Familienzentren soll weiter ausgebaut werden.

## Dank

Wir danken der Stadt Hamm für die finanzielle Unterstützung unseres Projektes.

Unser Dank geht auch an das Integrationsprojekt des KSD in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm, dessen Mitarbeiterinnen uns als Schlüsselfiguren weitere Kontakte zu bulgarischen Frauen aufbauen halfen und uns als Sprachmittlerinnen unterstützten.

Ein Dank geht auch an alle Multiplikatoren/innen im Netzwerk Frühe Hilfen Hamm, die durch ihr Interesse unsere Angebote an die sich ihnen anvertrauenden Menschen weitergeben.

## Das Team:



Juliane Harling  
Hebamme



Anja Klöpfer  
Beraterin



Sabine  
Kirchmann  
Beraterin



Christina  
Lange  
Verwaltung

## Träger:

Sozialdienst kath. Frauen  
Dortmund-Hörde e.V.

Niederhofener Str. 52  
44263 Dortmund  
Tel.: 0231/42579960  
Fax.: 0231/42579965  
E-Mail: [smolen@skf-hoerde.de](mailto:smolen@skf-hoerde.de)  
<http://www.skf-hoerde.de>

**1.Vorsitzende:**  
Claudia Middendorf  
Dipl. Sozialarbeiterin

**Geschäftsführung:**  
Susanne Smolen  
Dipl. Sozialarbeiterin

